

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **68 (1950)**

Heft 20

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tung der Verkehrsanlagen ist sowohl für den Bahnhofverkehr wie für den innerstädtischen Verkehr eine Lösung, bei der sich der gesamte Fahrverkehr auf der Oberfläche abwickeln kann, möglich.

Sämtliche beurteilten Entwürfe sind in der Zeit vom 17. Mai bis 7. Juni täglich von 10 bis 17 h im Kantonalen Gewerbemuseum, Zeughausgasse 2, Bern, ausgestellt.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telefon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein S.I.A. Mitteilung der Wettbewerbskommission

Concours de l'école des Arts et Métiers à Vevey

Das Programm für diesen Wettbewerb entspricht den Grundsätzen für das Verfahren bei architektonischen Wettbewerben (Norm 101), die für die Mitglieder der Fachverbände S. I. A., BSA, F. S. A. verbindlich sind, nicht. Trotz den Bemühungen der Vertreter der Wettbewerbskommission hat sich die ausschreibende Behörde nicht bereit gefunden, die notwendigen Berichtigungen vorzunehmen. Der Wettbewerb muss daher zu unserem Bedauern für die Mitglieder S. I. A., BSA, F. S. A. gesperrt werden (Teilnehmer und Preisrichter).

Für die Wettbewerbskommission:
Der Präsident: R. Christ, Arch.

Auszug aus dem Protokoll der Delegiertenversammlung vom 25. Februar 1950 in Bern

1. Die Rechnung pro 1949 schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 5002.91 gegenüber einem budgetierten Rückschlag von Fr. 11 950.— ab. Die Verbesserung der Rechnung gegenüber dem Budget ist in der Hauptsache dem etwas besseren Abschluss des Normalengeschäftes gegenüber dem Budget und Einsparungen auf einigen Konti zuzuschreiben. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

2. Budget 1950. Dank der Einführung des an der Delegiertenversammlung vom 9. 9. 1949 beschlossenen Bureaubeitrages und der ab 1. 2. 1950 beschlossenen Erhöhung des Verkaufspreises der S. I. A.-Normalien ist es möglich, das Budget 1950 auszugleichen. Das C. C. empfiehlt, den Jahresbeitrag wie im letzten Jahr auf Fr. 20.— festzusetzen. Der Bureaubeitrag beträgt Fr. 20.— für Bureaux mit Angestellten, bzw. Fr. 10.— für Bureaux ohne Angestellte. Das Budget 1950, mit einem Mitgliederbeitrag von Fr. 20.—, wird einstimmig genehmigt.

3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1949 wird dank einer Entnahme von Fr. 3148.91 aus dem Ausgleichsfonds ausgeglichen. Sie wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

4. Die Vermögensbilanz sowie die folgenden Spezialabrechnungen 1949 werden ebenfalls einstimmig genehmigt: Robert-Winkler-Stiftung, Kursfonds, Personalfürsorgestiftung, Ingenieur- und Architektenhausfonds, Geiser-Stiftung, Ausgleichsfonds, Bürgerhaus-Kommission.

5. Abkommen mit dem Zentralverband Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen über «Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure». Nach eingehender Diskussion wird das Abkommen mehrheitlich angenommen. Das Abkommen wird gedruckt und allen Mitgliedern des S. I. A. zugestellt.

6. Erhöhung der Honoraransätze für die Berechnung nach dem Zeitaufwand in den Honorarordnungen Nr. 102, 103 und 108. In den Verhandlungen mit der Eidg. Preiskontrollstelle betreffend Aufhebung der Verfügung Nr. 643 A/47 wurde vereinbart, die Honoraransätze für die Berechnung nach dem Zeitaufwand in den Honorarordnungen Nr. 102, 103 und 108 um 60 % zu erhöhen. Diese Erhöhung wird einstimmig beschlossen.

7. Anträge der Sektion Basel auf Revision der Statuten. Nach eingehender Diskussion wird eine Revision der Statuten mehrheitlich abgelehnt. Folgende Vorschläge des C. C. werden dagegen angenommen: a) bei den nächsten Wahlen in das C. C. sind sämtliche Mitgliederkategorien, also auch die Angestellten, für eine Wahl zu berücksichtigen, b) es sollen jährlich drei Präsidentenkonferenzen stattfinden.

8. Der Präsident der neu gewählten Titelschutzkommission erstattet Bericht über ihre Arbeit und legt neue Entwürfe für eine einfache Regelung vor, die lediglich die Einführung von Berufsregistern für die Ingenieure, Architekten und Techniker vorsieht. Die Modalitäten dieser Ein-

führung dürften in einem mit dem S. T. V., dem BSA und der A. S. I. C. abzuschliessenden Abkommen festgelegt werden. Sämtliche Sektionen erklären sich mit diesem Vorschlag grundsätzlich einverstanden und ermächtigen das C. C., auf Grund der vorgelegten Entwürfe mit den anderen Verbänden eine Regelung abzuschliessen.

9. Aktuelle Fragen der internationalen Zusammenarbeit der Ingenieure und Architekten. Präsident E. Choisy und Arch. J. Tschumi orientieren über die verschiedenen vorhandenen Aktionen zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit zwischen Ingenieuren und Architekten, wie «Conférence Technique Mondiale», «Londoner Konferenz», «Comité provisoire consultatif pour les sciences de l'ingénieur», «Union internationale des Architectes» usw. Der S. I. A. hat die klare Pflicht und ein eminentes Interesse, bei der internationalen Zusammenarbeit mitzuwirken. Diese Mitarbeit muss aber sorgfältig abgewogen und in der Richtung derjenigen Organisationen gelenkt werden, die universellen Charakter haben.

Zürich, 2. Mai 1950.

Auszug aus den Protokollen des Central-Comité

Sitzungen vom 13. Januar, 21. Januar, 24. Februar und 14. April 1950.

Mitgliederbewegung

Aufnahmen

Konstantin Wüthrich, Masch.-Ing., Wettingen (Baden)
Willy Hubacher, Bau-Ing., Vevey (Waadt)
Alfred Michel, Masch.-Ing., Kriens (Waldstätte)
Carl D. Burlet, Arch., Zürich (Zürich)
Thomas Thomann, Masch.-Ing., Aarau (Aargau)
Rudolf Walter, Kult.-Ing., Brugg (Aargau)
Florian Vischer, Arch., Basel (Basel)
Georges Weber, Arch., Basel (Basel)
Oskar Keller, Bau-Ing., Basel (Basel)
Kurt Sauser, Bau-Ing., Basel (Basel)
Georges-Armand Nicolet, Arch., Bern (Bern)
Rudolf P. Gartenmann, Bau-Ing., Bern (Bern)
Bruno Hirzel, Bau-Ing., Bern (Bern)
Adolf Weder, Bau-Ing., Burgdorf (Bern)
William John Crowe, Masch.-Ing., Bern (Bern)
Pierre Steinmann, ing. méc., La Chaux-de-Fonds (La Chaux-de-Fonds)
Jürg Breuer, Bau-Ing., Baden (Graubünden)
Daniel Jäger, Bau-Ing., Parpan/GR (Graubünden)
Dr. Oskar Gmür, Bau-Ing., St. Gallen (St. Gallen)
Hans Morant, Bau-Ing., St. Gallen (St. Gallen)
Ulrich Vetsch, El.-Ing., St. Gallen (St. Gallen)
Maurice Blumenthal, ing. chim., Sierre (Wallis)
Gilbert Béguin, ing. civ., Morges (Waadt)
Roger Desponds, ing. civ., Bussigny (Waadt)
Léonard Gabella, ing. civ., Montpreveyres (Waadt)
Charles Hey, ing. civ., Lausanne (Waadt)
François Krayenbühl, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Léo Poltiew, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Etienne Rossetti, ing. civ., Lausanne (Waadt)
André Schmidt, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Eugen P. Oberhänsli, Bau-Ing., Luzern (Waldstätte)
Edward F. Freytag, Arch., Zürich (Zürich)
Hans Meienberg, Masch.-Ing., Zürich (Zürich)
Kurt J. Hodel, Arch., Rabat/Maroc (Einzel Ausl.)

Todesfälle

Ernst Bosshard, Bau-Ing., Zürich (Zürich)
Jacques Beglinger, Bau-Ing., Basel (Basel)
Charles Pelet, ing. civ., Lausanne (Waadt)
Albert Baud, arch., Paudex (Waadt)
Georges Poujoulat, ing. civ., Genf (Genf)
Jean Ehrensperger, Masch.-Ing., Baden (Aargau)
Georg Weber, Bau-Ing., Samaden (Graubünden)
Oskar Good, Kult.-Ing., Sargans (Graubünden)
Alexander Acatos, Bau-Ing., Baden (Einzel Schw.)
Gottlieb Leuenberger, Arch., Wallisellen (Zürich)
Anton v. Sprecher, Kult.-Ing., Chur (Graubünden)
Erich A. Matejka, Masch.-Ing., Schaffhausen (Schaffhausen)
Pierre Grandjean, ing. él., Buenos Aires (Einzel Ausl.)

1. Preiskontrollstelle. Nachdem mit der Preiskontrollstelle die Verhandlungen betreffend der Aufhebung der Verfügung Nr. 634 A/47 im Jahre 1949 abgeschlossen waren, hat auf Intervention einer Bundesstelle der Chef des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes eine nochmalige Prüfung der Verhältnisse verlangt. Das C. C. erteilt der Delegation des S. I. A. die neuen Instruktionen und genehmigt in der Folge die allen Mitgliedern des S. I. A. zugestellte Vereinbarung mit der Eidg. Preiskontrollstelle vom 26. Januar 1950. Gemäss dieser Vereinbarung wird unter gewissen Bedingungen die Verfügung Nr. 634 A/47 rückwirkend auf den 1. Januar 1950 aufgehoben. Der S. I. A. verpflichtet sich unter anderem, bis Ende 1950 die bereits beschlossene Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten durchzuführen.

2. Das C. C. nimmt Kenntnis der Ergebnisse der Verhandlungen zwischen einer Delegation der Kommission für soziale Fragen und dem Zentralverband der Schweiz. Arbeitgeber-Organisationen. Der Entwurf des von beiden Organisationen aufgestellten Abkommens über «Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure» wird zur Vorlage an die nächste Delegiertenversammlung genehmigt. Das C. C. stellt fest, dass dieses Abkommen nicht in allen Teilen befriedigt. Die Richtlinien entsprechen minimalen Anstellungsbedingungen und dürfen gemäss einer ausdrücklichen Verein-

barung mit dem Zentralverband bereits bestehende bessere Branchenregelungen oder besondere bessere Anstellungsverhältnisse unter keinen Umständen verschlechtern. Dieses Abkommen bildet eine erste Verständigungsbasis, auf welcher weiter aufgebaut werden kann. Es sieht auch eine gemeinsame Schlichtungskommission vor, vor welcher allfällige Streitfragen betreffend Gehälter oder allgemeine Anstellungsbedingungen vorgebracht werden können.

Die Kommission wird nun in erster Linie die Ausbildungsfragen an der Technischen Hochschule auf Grund der in den Sektionen durchgeführten Rundfrage behandeln. Das C. C. nimmt Kenntnis vom Rücktritt von Ing. M. Stahel als Mitglied der Kommission, infolge seiner Wahl als Professor an der ETH.

3. Das C. C. bespricht wiederholt die von der neuen Titelschutzkommission eingereichten Entwürfe und beschliesst, die letzten Entwürfe der Kommission für ein Abkommen zwischen den interessierten Verbänden und Grundsätze für die Eintragung in die Berufsregister in der nächsten Delegiertenversammlung vorläufig orientierungshalber vorzulegen, um die grundsätzliche Stellungnahme der Sektionen kennen zu lernen. Dieses Abkommen sieht die Einführung von Berufsregistern für Ingenieure, Architekten und Techniker vor und stellt die Bedingungen für die Eintragung fest.

4. Das C. C. beschliesst, der «Londoner Konferenz», welche die Ingenieur-Organisationen aus Westeuropa und USA umfasst, beizutreten. Diese Konferenz vereinigt die Präsidenten und Sekretäre der betreffenden Organisationen zur Besprechung gemeinsamer Aufgaben und der internationalen Zusammenarbeit der Ingenieure.

5. Arch. Alfred Mürset, Mitglied des C. C., wurde als Nachfolger des zurückgetretenen Arch. M. Kopp zum Präsidenten der Kommission für die Revision der Honorarordnung für architektonische Arbeiten gewählt. Die Kommission wird in folgender Zusammensetzung bestätigt: Architekten H. Baur, Basel, H. Daxelhofer, Bern, J. J. Du Pasquier, Neuenburg, J. Perrelet, Lausanne, A. Pestalozzi, Zürich, A. Rossire, Genf, E. A. Steiger, St. Gallen, R. Steiger, Zürich, H. R. Suter, Basel. Es wird beschlossen, eine Aufforderung an alle Mitglieder des S. I. A. ergehen zu lassen, dem Sekretariat ihre Vorschläge für die bevorstehende Revision bekanntzugeben.

6. Auf Anregung des Z. I. A. beschliesst das C. C. für die Aufstellung von «Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen» eine Kommission einzusetzen, die aus Vertretern des S. I. A. und verschiedener interessierter Organisationen zusammengestellt ist. Das C. C. bestätigt die Kommission in folgender Zusammensetzung: Präsident: H. Wüger, Ing., Zürich, Mitglieder: Ingenieure P. Cart, Le Locle, R. Golay, Lausanne, J. Günther, Luzern, A. Haas, Zürich, R. Henzi, Zürich, A. Oswald, Basel, Arch. J. Ott, Bern, Ingenieure H. Rüber, Zürich, A. Rölli, Luzern, H. Steiner, Zürich, A. Strehler, St. Gallen. Ein Vertreter der PTT wird noch von der PTT bezeichnet.

7. Das C. C. beschliesst auf Anregung der Fachgruppe des S. I. A. für Brücken- und Hochbau, die provisorischen Normen für die Berechnung und Ausführung von Mauerwerk aus natürlichen und künstlichen Bausteinen, Form. 113, einer Revision zu unterziehen. Die Kommission wird in folgender Zusammensetzung gewählt: Präsident: P. Haller, Dipl. Ing., EMPA, Zürich, Mitglieder: Prof. Dr. P. Lardy, ETH, Zürich, Prof. M. Stahel, ETH, Zürich, Dr. Ad. Voellmy, EMPA, Zürich, Ing. L. Marguerat, SBB, Bern, E. Seiler, Bauunternehmer, Pratteln, als Vertreter des SBV., Arch. D. Burgener, Sierre.

8. Das C. C. nimmt Kenntnis von der Liquidation der Schweiz. Zentrale für den Wiederaufbau, die trotz allen ihren Bemühungen infolge der internationalen Verhältnisse ihre Tätigkeit nicht wie vorgesehen entfalten konnte. Durch die Liquidation wird der S. I. A. auch von irgendwelchen Verpflichtungen gegenüber dem Bund, der zur Finanzierung der Aktion mitgeholfen hat, befreit.

9. Das C. C. beschliesst, einer Einladung der Studienkommission für den Strassenbau zum Beitritt Folge zu leisten. Diese Kommission, welche die Baudirektorenkonferenz und die massgebenden, am Strassenbau interessierten Verbände umfasst, wird nun, nachdem sie sich mit den Fragen der Finanzierung des Strassenbaues im Zusammenhang mit der Finanzreform befasst hat, die technischen Fragen des Strassenausbaues einer Prüfung unterziehen. Das C. C. erachtet es als zweckmässig, wenn sich der S. I. A. an diesen Arbeiten ebenfalls beteiligt.

10. Die nächste Generalversammlung wird auf Vorschlag der Sektion Waadt, welche die Organisation übernimmt, auf den 6. und 7. Oktober 1951 in Lausanne festgesetzt.

11. Das C. C. bespricht ferner eine Reihe von Angelegenheiten wie Anmeldungen in den S. I. A. von nicht diplomierten

Fachleuten, die Tätigkeit der Ateliers-Ecole d'Architecture in Lausanne, eine Anregung der Sektion Aargau betreffend die Ausbildung von Hoch- und Tiefbautechnikern bzw. die Zulassung der Lehrfirmen, die Einführung einer Vorlesung über die Technologie des Zementes und des Betons an der ETH, die Frage der Werbung von neuen Mitgliedern, insbesondere der Absolventen der technischen Hochschulen, den von Photograph Spreng gegen S. I. A. und BSA angestregten Prozess usw.

Mitteilung des Central-Comité

Anlässlich einer vor kurzem ausgeführten Studienreise hat der Zentralsekretär des S. I. A., Ing. P. Soutter, im März in Lissabon mit dem «Ordem dos Engenieros» und in Madrid mit dem «Instituto de Ingenieros Civiles de Espana» Fühlung genommen und gemeinsame Fragen besprochen. Der Zentralsekretär konnte insbesondere in Lissabon das Ingenieurhaus besichtigen und in Madrid von den Absichten der spanischen Kollegen erfahren, in nächster Zeit ein eigenes Ingenieurhaus zu bauen. Die Besprechungen mit den Behörden der befreundeten Organisationen betrafen Fragen der Verbandsorganisationen, der Berufsausübung, des Titelschutzes, der Dokumentation, der internationalen Zusammenarbeit usw. Die portugiesischen und spanischen Ingenieure bekundeten ausdrücklich ihren Willen, die Beziehungen mit dem S. I. A. enger zu gestalten, was mit Rücksicht auf die Möglichkeit der Betätigung von Schweizer Ingenieuren in diesen Ländern von grossem Interesse ist. In letzter Zeit haben wiederholt schweizerische Fachleute in Lissabon und Madrid Fachreferate vor den Ingenieurorganisationen gehalten. Das «Instituto» der Ingenieure in Madrid, das als Dachorganisation der selbständigen span. Verbände der Bau-, Elektro-, Maschinen-, Landwirt-, Forst-, See- und Hütteningenieure organisiert ist, führt vom 28. Mai bis 4. Juni einen techn. Kongress durch, verbunden mit zahlreichen technischen Besichtigungen in ganz Spanien. An diesen Kongress werden auch einige massgebende Fachleute anderer Länder als Gäste des «Instituto» eingeladen. Ferner können sich die Ingenieure aller Länder als Kongress Teilnehmer melden. Das vorläufige Programm dieses Kongresses kann im Sekretariat des S. I. A. eingesehen werden. Die spanischen Ingenieure wollen damit ihren Willen bekunden, ebenfalls einen Beitrag an die internationale Zusammenarbeit zu liefern.

I. A. U. Internationale Architekten-Union Sektion Schweiz

Aus verschiedenen technischen Gründen, besonders wegen der Kürze der für die Vorbereitung der Berichte und des Ausstellungsmaterials notwendigen Zeit, kann der für den 2. Kongress vorgesehene Zeitpunkt (s. SBZ 1950, S. 44) nicht eingehalten werden. In Uebereinstimmung mit dem Präsidenten der I. A. U. und nach Anhören des comité exécutif wurde beschlossen, den Kongress auf das Jahr 1951 zu verschieben.

E. T. H. Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Oeffentliche Gastvorlesungen von Prof. Ludwig Curtius, Rom:
«Prinzipien der griechischen Kunst».

Auditorium IV des Hauptgebäudes der ETH, je 20.15 h.

Dienstag, 23. Mai 1950: «Die menschliche Figur».

Mittwoch, 24. Mai 1950: «Die Religion und die Kunst».

Donnerstag, 25. Mai 1950: «Form und Gestalt».

Die Vorlesungen können auch einzeln besucht werden.
Eintritt frei.

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Mai (Montag) Schweiz. Autostrassen-Verein. 10 h Versammlung in Solothurn, Hotel Krone, mit Referaten von Ing. L. Dardel (St. Blaise) und Ing. H. Hirsch (Neuenburg): «Studien Grenchen-Nidau und Ins-Estavayer», sowie von Kant.-Ing. E. Marty (Zürich): «Projektierte Fernverkehrsstrasse Zürich-Winterthur».

22. Mai (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet II. Kl., Zeh.-HB, I. Stock. Prof. Dr. Walter Hug, ETH: «Die Regelung der betrieblichen Arbeitsbedingungen durch Gesamtarbeitsvertrag und Betriebsordnung».

24. Mai (mercredi) Amicale Parisienne des anciens élèves de l'E. P. F. 21 h chez Weiss, 5 rue d'Hauteville. Ing. Favre, Baden: «Chauffage à haute fréquence».